

Aus aller Welt

Zürich, 29. Juli. Der erste Staatsanwalt in Karlsruhe, Dr. Waldemar Herwig, der in der Schweiz seit drei Wochen weilte und dort seinen Urlaub verbrachte, ist am Mittwoch im Züricher See ertrunken. Der Verunglückte stand erst im 39. Lebensjahre und hinterläßt eine Witwe mit vier Kindern. Seit 1928 war Herwig bei der Karlsruher Staatsanwaltschaft als erster Staatsanwalt tätig, nachdem er vorher in Rastatt als Amtsgerichtsrat gewirkt hatte.

Görlitz, 29. Juli. Gestern früh kurz nach 8 Uhr ereignete sich auf der Kleinbahnstrecke Görlitz-Königshain ein schwerer Eisenbahnunfall. Ein vom Felde kommendes Gespann wurde an einem unbewachten Bahnübergange in Königshain vom Zuge erfasst und vollständig zertrümmert. Der Wagenleiter, der 19jährige Knecht Gerhard Hoffmann, erlitt schwere Schädelverletzungen, während der Mitfahrer auf das Geleise geworfen und überfahren wurde. Ihm wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt. Der Zustand des Knechtes ist nicht lebensgefährlich. Nach den bisherigen Ermittlungen liegt eine grobe Fahrlässigkeit des Gespannführers vor, da das Rahn des Zuges, der die vorchriftsmäßigen Läuteffsignale abgegeben hat, bemerkt werden mußte.

Telegramme

Wieder ein Bankhaus zusammengebrochen.

Berlin, 30. Juli. Das Bankgeschäft E. Blumenthal in Dramenburg, das seit 1852 besteht, ist gestern plötzlich zusammengebrochen.

Uebertriebene Meldungen.

Berlin, 30. Juli. Die ersten Meldungen über die Entdeckung eines Giftgaslagers in Wilmsdorf haben sich als übertrieben herausgestellt. Es handelt sich bei dem Fund nur um einige Gasballone und einige hundert fingerdicke Ampullen, die ein weder lebensgefährliches noch gesundheitschädliches Reizgas enthielten, das während des Krieges zur Prüfung der Gasmasken benutzt wurde. Die Gasarbeiter, die den Fund gemacht haben, erlitten keinerlei Schäden.

Eine schwere Schlagwetterexplosion.

23 Bergleute tot, 12 Verletzte.

Waldenburg, 30. Juli. Am Montag abends gegen 19 Uhr ereignete sich auf der „Friedenshoffnung“-Grube in Nieder-Hermsdorf eine schwere Schlagwetterexplosion, von der 35 Bergleute betroffen wurden. 23 Mann konnten nur als Leichen geborgen werden, während 12 Mann lebendig zutage gebracht und sofort ins Knappschafftslazarett überführt wurden. Von diesen sind nach Angaben des Lazarettsarztes 7 schwer und 5 leicht verletzt worden. Die Ursache der Explosion steht noch nicht fest.

Gefangenen-Eröße in Amerika.

Newport, 30. Juli. Ein aus dem Bundesinnern zum Zwecke der Deportation in Newport eingetroffener Transport von 136 Ausländern revidierte am Montag unter Führung einer Frau. Zwei Personen versuchten schwimmend das Land zu erreichen, wurden jedoch eingeholt und festgenommen. Der Transport wurde noch am Montag abends nach Ellis Island weitergeführt.

Volkswirtschaft

Graz — die teuerste Stadt von Oesterreich. Auf Grund der Preisberichte der Gemeindevormalungen veröffentlichen die „Statistischen Nachrichten“ die Indizes in einigen Städten Oesterreichs. Danach ist Graz mit einer Indeziffer von 111,06 die teuerste Stadt von Oesterreich. Es folgen Regensburg mit 109,77, Baden bei Wien mit 107,36, Linz mit 106,75, Dornbirn 106,53, Gmunden mit 106,40, Innsbruck mit 104,79, Schärding mit 104,58, Salzburg mit 103,18, Bregenz mit 102,27, Weis mit 101,89, Leoben mit 101,58, Villach mit 100,74, Knittelfeld mit 100,43, St. Pölten mit 100,29, Grieskirchen mit 100,26, Bocklbrunn mit 99,68,

Wien mit 98,67, Steyr mit 98,21, Braunau am Inn mit 97,36, Freistadt in Oberösterreich mit 97,10, Reunkirchen mit 95,68, Wiener-Neustadt mit 95,25, Möbbling mit 93,66, Krems mit 90,83. Die billigste Stadt in Oesterreich ist Nies im Innkreis mit 88,25. Gegenüber dem Mai 1929 ist im Juni 1929 in allen Städten eine Verteuerung um 1 bis 4 Prozent eingetreten, lediglich in Innsbruck ist der Anstieg um 1 Prozent zurückgegangen.

Technik und Flugwesen

Eine österreichische Erfindung zur Verhütung von Leuchtgasunfällen. In den Wiener Gaswerken wurden Versuche mit einem Apparat gemacht, der den Zweck hat, Leuchtgasunfälle unmöglich zu machen. Der Elektromonteur der Oesterreichischen Bundesbahnen, Josef Bonech aus St. Valentin in Oberösterreich, hat gemeinsam mit dem Hauptschullehrer Josef Kappinger in Mauthausen nach zweijähriger mühevoller Arbeit eine Vorrichtung konstruiert, die das Vorhandensein von ganz geringen Mengen Leuchtgas in Wohnräumen anzeigt. Der Apparat gestattet, ausströmendes Gas von 0.13 bis 0.25 Prozent des Luftgehaltes binnen ein bis drei Sekunden anzuzeigen. Jede Nachlässigkeit bei der Schließung eines Gasahnehmens, das geringste Undichtigsein eines Schlauches werden sofort durch schrille Glocken- und Sirenen-Signale angezeigt.

Turnen, Sport- und Schückerwese

F. C. Lustenau 1907 Sieger im Jubiläumsturnier in Lindau. Am Sonntag weckte die erste Mannschaft des F. C. Lustenau 1907 einer Einladung des Vereins für Leibesübungen folgend, in Lindau und nahm an dem Jubiläumsturnier teil. Der Festverein, der in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen hat, er ist kürzlich in die süddeutsche Kreisliga aufgestiegen, hat es verstanden, sein zehnjähriges Stiftungsfest in würdiger Weise zu feiern. Das Hauptinteresse erweckte selbstverständlich das Turnier, an dem folgende Vereine mit ihren kompletten ersten Mannschaften teilnahmen: F. C. Brühl St. Gallen, F. C. Konstanz 1900, F. C. Lustenau 1907 und der Festverein V. f. V. Lindau. Die erste Paarung ergab F. C. Brühl — F. C. Lustenau. Dieses Spiel war wohl das schönste des ganzen Tages. Beide Mannschaften, gut ausgerüstet und im Bewußtsein, daß der Verlierer für die ersten zwei Plätze nicht mehr in Betracht kommen kann, gaben ihr Bestes. Beide hielten sich anfangs gleichwertig und nur allmählich kam Lustenau durch sein frisches, rasches Spiel eine leichte Ueberlegenheit herauszuspielen. Zwei Tore waren das Ergebnis bis zur ersten Halbzeit. Nach der Pause machte sich die Ueberlegenheit der Lustenauer stärker bemerkbar. Im Bewußtsein des Vorprunses zeigen die Lustenauer große Ruhe und die ganze Mannschaft arbeitet jetzt exakt wie eine Maschine. Von Mann zu Mann wandert der Ball und diesem schönen, flachen Kombinationspiel konnte auch der Erfolg nicht verlagert werden. Mit 6:1 Tore endete dieser schöne, rasige Kampf zugunsten Lustenau und die Blaue weißen verließen, bejubelt von den Zuschauern und von den in der Stürke von mindestens 50 Personen anwesenden Lustenauern das Spielfeld. Das folgende Spiel zwischen Konstanz und Lindau schien eine ganz andere Sache für Konstanz zu werden. Mühslos holte sich Konstanz gleich nach Spielbeginn 3 Treffer, die hauptsächlich auf die Hervortritt des Lindauer Lormannes zu suchen sind. Aber jetzt findet sich auch Lindau und im aufopferungsvollen Spiel können sie den Ausgleich erringen. Doch Konstanz merkt den Ernst der Lage und legt sich jetzt gewaltig ins Zeug. Mit 5:4 Tore zum Gunsten Konstanz endete dieser ebenfalls sehr schöne Kampf. Am Nachmittag stellen sich zuerst die beiden Verlierer dem Schiedsrichter. Brühl revanchiert sich für seine vormittägige Niederlage und fertig Lindau mit 7:1 Tore ab. In der Pause zwischen diesem Spiele und dem der Vormittagsleger begrüßt der Vorstand des V. f. V. Lindau, Herr Egg, die Mannschaften und überreicht als Andenken schöne Wimpel. Die Vorstände von Brühl, Lustenau und Konstanz erwidern und Lustenau und Konstanz überreichen namens ihrer Vereine Andenken. Nun kommt das Entscheidungsspiel um den 1. und 2. Platz zwischen Lustenau und Konstanz. Gleich zu Beginn muß der Mittelstürmer der Blaue weißen, Riedmann, insolge Verletzung ausfallen. Durch prachtvollen Schuß geht Konstanz in Führung. Bänge schlagen die Herzen der noch zahlreicher gewordenen Lustenauer Sportfreunde. Der eingestellte Erlagmann Hagen bewährt sich ganz gut und Lustenau kann ausgleichen und gleich darauf durch prachtvollen Weitschuß Hollenselms in Führung gehen. Mit dem Stand 2:1 geht es in die Pause. Auch der Seitenläufer Hofer mußte austreten und ersetzt werden. Nach der Pause drückt Konstanz mächtig; der Ausgleich scheint in der Luft zu liegen. Die Lustenauer Verteidigung hat jetzt schwere Arbeit zu leisten und einigemal kann nur mehr in letzter Sekunde ein Tor verhindert werden. Der Halbrechtsstürmer Grabher bekommt den Krampf und muß für kurze Zeit austreten. Auch Konstanz verliert

aus der gleichen Ursache einen Mann. Allmählich befreit sich Lustenau aus der Umklammerung und geht seinerseits wieder zum Angriff über. Mit 4:1 Tore zugunsten Lustenau trennt der Schlußpfeiff des Schiedsrichters die Gegner und F. C. Lustenau 1907 kann als erster Sieger die Trophäe, einen schönen Silberbecher im Werte von RM. 100.—, in Empfang nehmen. Die Schiedsrichter Herren Joas und Saller befriedigten im Allgemeinen. Herr Joas wie gewohnt vor- und nachmittags sehr gut und sicher in seinen Entscheidungen. Herr Saller vormittags besser wie nachmittags. Beim Spiele Konstanz—Lustenau unterliefen ihm einige Fehler zu ungunsten Lustenau, die aber bestimmt auf seine Ermüdung in Folge der herrschenden Hitze zu suchen sind. Der F. C. Lustenau 1907 hat mit seinen sonntägigen Siegen sein hohes Können gegen sehr spitzstärkte Gegner erneut unter Beweis gestellt und mit diesem Erlumphe ein neues Ruhmesblatt hinzugefügt. Wir alle, die wir Zeugen dieser Siege waren, freuen uns und wünschen der wackeren Meisterschiff des F. C. Lustenau 1907 auch weiterhin die besten Erfolge in der österreichischen Bundesmeisterschaft. Hiil!

Köln, 29. Juli. Bei dem internationalen Motorradrennen auf dem Rürburgring gewann Pöhlold (Köln) auf Sunbeam in der 1000 cm³-Klasse den großen Preis der Nationen.

Wetterbericht. Für Mittwoch und Donnerstag ist wechselnd bewölkt, auch zu Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Amtsblatt

Sa. 17-29.

Ausgleichsbestätigung.

Der zwischen dem Schuldner Gustav Biedermann, Kaufmann in Feldkirch, und seinen Gläubigern bei der Tagung am 27. Juni 1929 abgeschlossene Ausgleich, wonach die nicht bevorrechteten Gläubiger 35 Prozent ihrer Forderungen, zahlbar in 12 aufeinander folgenden Monatsraten, beginnend einen Monat nach Annahme des Ausgleiches, erhalten, wird bestätigt.

Candesgericht Feldkirch, Abt. 3, Dr. Emil Stefenelli. am 27. Juli 1929.

Newyorker Baumwoll-Schlupfurse.

Table with columns: Juli, Sept., Okt., Dez., Jänner, März, Mai. Values: 27.7, 18.65, 18.64, 18.91, 18.95, 19.01, 19.25 / 29.7, 18.60, 18.76, 19.01, 16.97, 19.12, 19.82

Table with columns: Location, Juli, Sept., Okt., Dez., Jänner, März, Mai. Locations include London, Paris, Mailand, New-York, Brüssel-Ant., Berlin, Wien, Prag, Warschau, Agram.

Kurse der österreichischen Devisenzentrale.

Table with columns: Currency, Devisen, Noten, exchange rates. Includes 1 Mark = S Devisen 1.6887, 1.6937 etc.

Meteorologische Beobachtungen in der Station Bregenz.

Table with columns: Tag, Stunde, Luftdruck, Lufttemp., Feuch., Windricht., Bewölkung, Niederschlag. Includes data for 29. and 30. July.

Amtsblatt der Bundes- und der Vorarlberger Landesregierung. Herausgeber und verantwortlicher Schriftleiter: E. Ruß, Bregenz. Druck und Verlag der Buchdruckerei Eugen Ruß, Bregenz.

Geschäftszahl C 446/29 2

Edikt.

Die klagende Partei Aurelia Lutz, Handlung Renzing, hat gegen die beklagte Partei:

1. Hilda, 2. Frieda Bertsch, Fabrikarbeiterin, Renzing-Lutz wegen 50.52 S f. U. zur G. C. 446/29 eine Klage angebracht.

Die Tagung zur mündlichen Verhandlung wurde auf den 6. September 1929, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 21, Verhandlungsaal 27, anberaumt.

Da der Aufenthalt der beklagten Partei unbekannt ist, wird Herr Justizaktuar Anton Dönz, Bludenz, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten nennt.

Bezirksgericht Bludenz, Abt. II,

am 26. Juli 1929.

Scherrer.

Rundmachung.

Die Gemeinde Salltels vergibt im Offertwege den Jagdpacht der

Eigenjagd Alpe Gävis

mit einem Flächenmaß von 480 ha 77 ar 26 m² auf 5 Jahre, das ist vom 10. Mai 1930 bis 9. Mai 1935. Die diesbezüglichen Offerte sind bis Samstag, den 3. August 1929 bei der gefertigten Gemeindevorstellung einzureichen, wo auch die näheren Bedingungen bekannt gegeben werden.

Salltels, am 29. Juli 1929.

Karl Weber, Vorsteher.

Wiener Messe

- 1. bis 7. September 1929 (Rotunde bis 8. September) Sonderveranstaltungen: INTERNATIONALE RADIOMESSE, Ausstellung für Nahrungs- und Genussmittel, Bedarfsausstellung für Hotelbetriebe, Italienische Sonderausstellung, Ausstellung der U. d. S. S. R., Ausstellung der Union von Südafrika, Technische Neuheiten und Erfindungen, Bau- und Straßenbaumeisse, Der österreichische Bergbau, Französische Kunstgewerbe- und Luxuswaren-Ausstellung, Wiener Pelzmode-Salon, Büro-Ausstellung, Reklamemesse, Land- und forstwirtschaftliche Musterschau, Oesterreichische Gerstenschau, Gartenbau-Ausstellung, Milchwirtschaftliche Ausstellung, Kleintierzucht, Bundesweinkost 1167

II. Oesterreichische Tiermesse (5.—8. Sept. 1929), Zuchtviehschau / Nutzviehschau / Pferdeschau, Bedeutende Fahrpreis-Ermäßigungen!

Messeausweise à S 7.— erhältlich bei den Handels- und Landwirtschaftskammern, den landwirtschaftlichen und gewerblichen Organisationen, den Zweigstellen des Oesterreichischen Verkehrsbüros, ferner bei den durch Plakate ersichtlich gemachten Verkaufsstellen und bei der Wiener Messe-A.G., Wien VII., Messeplatz 1 sowie bei der ehrenamtlichen Vertretung in: Bregenz: Oesterr. Verkehrsbüro Ges. m. b. H., Römerstr. 8 Dornbirn: Gewerbsförderungs-Institut für Vorarlberg.

Prima Speisefartoffeln

aus den besten Lagen Oberinntals, liefert laufend

Nicolaus Schallert, Flurling, Tirol.

Geübte Stenotypistin

mit guter Schulbildung und längerer praktischer Tätigkeit zu baldmöglichstem Eintritt gesucht.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen von nur ortsansässigen Bewerberinnen erbeten an

Albert Boacher, Elektrizitätswerke, Bregenz

Eine tüchtige

Damenschneiderin

(Zuschneiden verlangt) findet sofort dauernde Stelle bei

Frau Agnes Nächer, Damenschneiderei, Buchs, St. Gallen.

1212

Servietten

mit Aufdruck der Firma liefert prompt und billig

Eugen Ruß, Bregenz